



Eignungs- und Orientierungspraktikum in der Lehrerbildung

E Einblicke
O Orientierung
P Perspektiven

Landesweite Fachtagung EOP

Dienstag, 9. November 2021
9.00 bis 14.30 Uhr
Online-Videokonferenz



Bildquelle: Pressmaster/Shutterstock.com

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kooperationspartnerinnen und -partner der Lehrerbildung in NRW,

wir freuen uns, Sie im Namen des Ministeriums für Schule und Bildung und der Lehrerinnen und Lehrer ausbildenden Universitäten zu einer Fachtagung zum Thema Eignungs- und Orientierungspraktikum (EOP) einladen zu dürfen.

Die virtuell ausgerichtete Veranstaltung, die sich an die Beteiligten in Hochschulen, Schulen, Zentren für schulpraktische Lehrerbildung (ZfsL), Schulverwaltung sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren richtet, knüpft an die mehrjährigen Erfahrungen mit dem EOP an den drei Lernorten Universität, Schule und ZfsL an. Die Fachtagung soll Ausdruck dafür sein, die Ausbildung angehender Lehrerinnen und Lehrer weiterhin als gemeinsame professionelle Aufgabe zu verstehen. Im Mittelpunkt steht der fachinhaltliche Austausch der an Ausbildung Beteiligten mit dem Ziel weiterführender Impulsgebung und Vernetzung.

Für die Keynote zu Beginn der Tagung konnte Prof. Dr. Häcker von der Universität Rostock gewonnen werden. Die Themen der beiden Slots am Vormittag und Nachmittag – verantwortet von einzelnen Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Lernorte – ermöglichen es, unterschiedliche Perspektiven auf Ziel- und Inhaltsaspekte des EOP einzunehmen und zu diskutieren. In den einzelnen Talks werden landesweite Einblicke in regionalspezifische kooperative Ausgestaltungen und Umsetzungen des EOP gegeben. Statements aus universitärer und schulischer Sicht bilden den Abschluss dieser Tagung.

Wir hoffen sehr, dass diese Veranstaltung Ihr Interesse weckt und freuen uns, Sie am 9. November 2021 zumindest virtuell begrüßen zu können.

Für die

Landesweite AG Eignungsreflexion im EOP

Dr. Annegret Hilligus
Beatrix Menge

Programmübersicht:

- 09.00 Uhr | Ankommen
- 09.15 Uhr | Begrüßungen:
 - Schulministerin Yvonne Gebauer
 - Prof. Dr. Aloys Krieg, Sprecher der AG Prorektoren für Studium & Lehre
- 09.30 Uhr | Keynote
- 11.00 Uhr | Pause und Pausengespräche
- 11.30 Uhr | Talk Slot A
- 12.30 Uhr | Mittagspause und Pausengespräche
- 13.15 Uhr | Talk Slot B
- 14.15 Uhr | Gemeinsamer Abschluss und Feedback
- 14.30 Uhr | Ende der Veranstaltung

Organisation:

- Landesweite AG Eignungsreflexion im EOP im Namen
- des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW
 - der Lehrerinnen und Lehrer ausbildenden Universitäten

Hinweis:

Die Tagung wird über das Videokonferenzsystem Zoom veranstaltet. Den Zoom-Link erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Anmeldung bis 12.09.2021 :

<https://ww3.unipark.de/uc/PP/0383/>

Kontakt: EOP_V@schule.nrw.de

Lernen im EOP – eine Gratwanderung zwischen Einlassung und Distanz

Prof. Dr. Thomas Häcker, Universität Rostock
Direktor des Instituts für Schulpädagogik & Bildungsforschung

Reflexivität gilt als Schlüsselkompetenz pädagogischer Professionalität. Sie zu „steigern“ wird als Aufgabe auch der Praxisphasen betrachtet. Doch was genau steigert und gewinnt man eigentlich, wenn man die Reflexivität steigert? Welche Risiken und Nebenwirkungen gilt es zu beachten? Einige Reflexionen über Reflexion könnten hier für etwas mehr Klarheit sorgen.

Talk Slot A | 11.30-12.30 Uhr

Talk Slot B | 13.15-14.15 Uhr

Talk A1/B1: Lerngelegenheiten in Schule am Beispiel der Core Practices

Dr. Judith Schellenbach-Zell, Institut für Bildungsforschung, Bergische Universität Wuppertal
Felix Bjerke, Lehrer am Kölner Genoveva-Gymnasium, Projekt Weichenstellung

Das Konzept der „Core Practices“ (Perspektive auf grundlegende Praktiken im Beruf von Lehrkräften) wird beispielhaft aus bildungswissenschaftlicher Perspektive theoriebasiert vorgestellt. Die Anwendbarkeit der Core Practices durch Akteure der Schulseite bezüglich partizipativer Lerngelegenheiten im EOP wird konstruktiv hinterfragt. Wir diskutieren, wie ein Perspektivwechsel der Studierenden angeregt und eine Erweiterung des Rollenverständnisses für Studierende sowie für Mentorinnen und Mentoren geboten werden kann. Ziel des Workshops ist es, im Austausch Aufträge, Impulse und Perspektiven für die Weiterentwicklung konkreter und tragfähiger Lerngelegenheiten für die beteiligten Akteure im EOP zu gewinnen.

Talk A2/B2: Lehrer*in werden!? – Die Perspektive der Studierenden auf das EOP

Dr. Ina Berninger, Universität zu Köln
André Brandhorst, Universität Bielefeld
Dr. Claus Dahlmans, Universität zu Köln
Anne-Kathrin Steude, Universität Bielefeld
Dr. Lilian Streblov, Universität Bielefeld

Im EOP erhalten Studierende erstmals einen theoriegeleiteten Einblick in das Berufsfeld Schule, wobei die Ziele sowohl eine reflexive Auseinandersetzung mit den Berufs-

anforderungen an Lehrkräfte als auch die Reflexion der Berufswahl umfassen. Aus der Perspektive von zwei Hochschulen (Bielefeld, Köln) wird der Frage nachgegangen, welche Themen die Studierenden in diesem durch die Universität begleiteten Praktikum beschäftigen und insbesondere wie sie den Rollenwechsel von Schülerin bzw. Schüler zu Praktikantin bzw. Praktikant zur angenehmen Lehrkraft erleben und bewältigen. Der aktuellen Situation geschuldet wird zudem vertiefend der Frage nachgegangen, ob und inwiefern die Regelungen im Rahmen der Coronapandemie diese Herausforderungen weiter verschärfen. Anhand von Ergebnissen aus Studierendenbefragungen sowie den Schilderungen von Studierenden werden somit Perspektiven der Studierenden auf das EOP beleuchtet.

Talk A3/B3: Beratung der Studierenden im EOP an Schulen – Schnittstelle ZfsL

Ursula Huf, ZfsL Siegburg
Stefan Pietrek, ZfsL Solingen

Das EOP an Schule bietet verschiedene Beratungsanlässe, bei denen die Studierenden Gelegenheit erhalten, die erlebte Schulpraxis sowie ihre eigene Studien- und Berufswahl zu reflektieren. Schulische Lehrkräfte übernehmen mit der Beratung der Studierenden eine wichtige Aufgabe. Sie begleiten und unterstützen professionsbezogenes Lernen sowie Prozesse der Eignungsreflexion im Praxisfeld Schule. Im Mittelpunkt dieses Talks steht die Frage nach den Gelingensbedingungen von Beratung in der schulischen Begleitung. Die Teilnehmenden tauschen sich über die Vielgestaltigkeit gelingender (Eignungs-)Begleitung und Beratung im EOP aus und diskutieren Ansätze kooperativer Weiterentwicklungen.

Talk A4/B4: Theorie und Praxis in Beziehung setzen – das Forschende Lernen im EOP

Dr. Carolin Kull, Ruhr-Universität Bochum
Peter Floß, Ruhr-Universität Bochum

Damit das EOP mit seinen Anforderungen – pädagogische Handlungsmöglichkeiten erproben, (Schul-)Praxis erkunden, reflektieren und in theoretische Bezüge einordnen – von Studierenden als Lerngelegenheit erfahren wird, bedarf es eines Ansatzes, der subjektive sowie theoretische Zugänge zu bildungsspezifischen Themen eröffnet. Forschendes Lernen im Kontext von Praxisphasen ermöglicht es, die Bezugsgrößen Wissenschaft (theoretisches Reflexionswissen), Praxis (Handlungswissen) und Person (selbst-reflexives Wissen) in einen wechselseitigen Bezug zueinander zu setzen. Von der Person ausgehend sollen Praxiserfahrungen und theoretische Erkenntnisse

im forschenden Lernprozess aufeinander bezogen werden. Die Entwicklung einer subjektiv bedeutsamen Fragestellung bildet dabei eine Schnittstelle: Durch die Auseinandersetzung mit einer eigenen Fragestellung zu Schule und Unterricht, die mit Bezug zu eigenen berufsbiographischen Konsequenzen diskutiert werden soll, kann der individuelle Professionalisierungs- und Bildungsprozess reflektiert und gestaltet werden. Im Talk wird thematisiert, welche Potenziale das Forschende Lernen im Kontext des EOP birgt und wie eine gewinnbringende Umsetzung gestaltet werden kann

Talk A5/B5: Eignungsreflexion im Dialog

Dr. Claudia Bendick, Westfälische Wilhelms-Universität Münster und schulische Vertretungen N.N.

Die kontinuierliche Auseinandersetzung mit Fragen zur individuellen Eignung für den Lehrerberuf ist ein wesentlicher Faktor für das Gelingen von Ausbildung und späterer beruflicher Tätigkeit. Mit dem EOP (LABG 2016) zu Beginn der universitären Phase der Lehrerausbildung wird der Grundstein für eine systematische Eignungsreflexion gelegt. Auch die anderen nachfolgenden Praxiselemente tragen zur Eignungsreflexion bei. Losgelöst von strukturell-organisatorischen Aspekten gehen wir der Frage nach, welche Gelingensbedingungen Voraussetzung für die Selbstreflexion von Studierenden im EOP sind und wie die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure an Universität, Schule und ZfsL die Studierenden in ihren individuellen Professionalisierungsprozessen effektiv unterstützen (können).

Talk A6/B6: Entwicklung von Reflexionskompetenz anhand der Portfolioarbeit

Daniel Halkiew, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Cerstin Henning, ZfsL Leverkusen
Tanja Rotärmel, Universität Paderborn
Anja Tinnefeld, Universität zu Köln

Das EOP bietet einen ersten Ansatzpunkt für Studierende, sich mithilfe von Portfolioarbeit reflexiv mit der erlebten Praxis auseinanderzusetzen, ihre eigene Entwicklung zur Lehrperson in den Blick zu nehmen und diese im weiteren Verlauf des Studiums aktiv und zielgerichtet mitzugestalten. Im Rahmen des Workshops werden standortspezifische Einblicke in die konkrete Portfolioarbeit gewährt. Fokussiert werden dabei u.a. Aspekte wie Peer-Beratung, Feedbackkultur und die Beratung und Begleitung im Portfolioprozess. Ziel ist es, in einen Austausch darüber zu kommen, wie Portfolioarbeit konkret ausgestaltet werden und einen Beitrag zur Entwicklung von Reflexionskompetenz leisten kann.